

Pressemitteilung

MIT Bergstraße unterstützt Exit-Vorschläge

Kontrolliertes Wiederaufstarten der Wirtschaft

Am 14. April sagte Matthias Wilkes, Landrat a.D. und erster Vorsitzender der MIT Bergstraße gegenüber der Presse „Wir brauchen eine Perspektive, wann das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben vorsichtig wieder aufgenommen werden kann. Dabei geht es nicht um eine Rückkehr zu vollständiger Normalität. Aber man sollte schon festlegen, in welchen Stufen und unter welchen Auflagen unsere Geschäfte, Schulen und Behörden im Kreis Bergstraße wieder geöffnet werden und wann private und berufliche Treffen stattfinden können.“

Konkret forderte die MIT Bergstraße folgende Auflagen und Bedingungen:

- Verpflichtender Mundschutz in Einzelhandelsgeschäften und überall dort, wo Kundenkontakt besteht. Das Stichwort müsse lauten: Erst Mundschutz auf, dann Geschäfte auf.
- Strikte Abstandsregeln und Hygienevorschriften, die in Zusammenarbeit mit Experten für jede Branche zu erarbeiten sind. „Hygiene, Abstand und Mund-Nasenschutz sind derzeit unsere stärksten Antworten auf das Virus“, so Wilkes.
- Einsatz einer EU-weiten Warn-App, um Kontakte mit infizierten Personen zurückverfolgen zu können.

Diese Erwartungen der Mittelstands- und Wirtschaftsunion scheint sich auch bei der Telefonkonferenz zwischen der Bundesregierung mit den Ministerpräsidenten der Länder am 15. April durchgesetzt zu haben. Sie verhandelten darüber, wie und wann ein Wiederaufstarten der herunter gefahrenen Wirtschaft gefahrlos möglich sei. Gefahrlos deshalb, weil auf es darum geht, das Risiko für einen erneuten Anstieg der Corona Infektionszahlen so gering wie möglich zu halten. Dies hat zur Folge, dass ein Wiederaufstarten der Wirtschaft nur mit Auflagen (Schutzmaske, Hygiene und Wahrung von Abstand usw.) möglich ist.

Wir, die MIT Bergstraße sind erleichtert darüber, dass Bund und Länder erwägen, zumindest einige Geschäfte und auch Schulen in den kommenden Wochen vorsichtig und schrittweise wieder zu öffnen. Es ist eine gute Nachricht, dass immer mehr Wissenschaftler zu der Einschätzung kommen, dass die Ausbreitung des Coronavirus in Deutschland offenbar wirksam verlangsamt worden ist.

Wir erwarten jetzt, dass die hessische Landesregierung erste Lockerungen für die Zeit nach den Osterferien beschließen. Zumindest die Bereiche, in denen der Abstand zwischen Personen eingehalten und Hygiene Vorschriften umgesetzt werden können sollten davon profitieren können. Dazu sollte der Einzelhandel und möglichst schnell auch die Restaurants zählen. Eine Begrenzung oder Einschränkung z. B. nur bis zu einer bestimmten Betriebsgröße, Verkaufsfläche oder andere Differenzierungen sollte es dabei aus Wettbewerbsgründen nicht geben.

Pressemitteilung

Von deren Wiederanlauf werden dann auch die Industrie- und Zulieferbetriebe profitieren, denn wenn die ersten Autos wieder verkauft werden, wird auch die Produktion wieder angefahren werden können. Für andere Branchen gilt dies selbstverständlich auch. Je schneller auch dort der Verkauf wieder in Gang kommt, je früher kann auch die Produktion wieder anlaufen. Das rettet Arbeitsplätze bei vielen Betrieben in Hessen und damit natürlich auch im Kreis Bergstraße.

Wir, die MIT Bergstraße sind der Meinung, dass es für alle, Einzelhandel und Gastronomie machbar sein muss, die mit dem Wiederanfahren verbundenen Maßnahmen und Regeln (Maske, Abstand und Hygiene) einzuhalten und hoffen, dass es bald Schrittweise in Richtung Normalität geht.

Kontakt

Matthias Wilkes

Auerbacher Weg 10, 64686 Lautertal

Telefon: 0172-7291818

E-Mail: MatthiasWilkes@aol.com